

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Und auch die kunigin Saba. da sy het gehöret das lob salomonis in dem name des herre. kam zu versuchen in. in verborgen gleichnissen. Vnd gieng ein zu iherusalem mit vil volcks. vñ reich tumben. vnd camelen. die trugen die aromathe. vnd gar ein ungeentes gold. vnd edels gestein. Sy kam zu dem kunig salomon. vnd redt zu im alle ding. die sy hett in irem hertzen. Vnd salomon leret sy alle wort. die sy fürleget. Das wort was nit das da mocht sein verborgen dem kunig. vnd dz er ir nit antwort. Vñ da dy kunigin Saba sah alle weyßheit salomonis. vñ dz haush das er hett gebawet. vñ die speyß seines tischs vnd die wouung seiner knecht. vnd die ordnung der dienden. vnd ir gewand. vnd die schencken. vnd die gantzen opffer in dem haush des herre. fürbas het sy nit den geyst. Vnd sprach zu des kunig. Die red ist war. dy ich hab gehört in meinem land vber deine wort. vnd vber dein weyßheit. vnd ich gelaubet es nit. den die mir es sagten. bis das ich selb bin kōmen. vnd hab es gesehen mit meinen augen. vnd hab beweret dz mir nit ward verkunt der halb teyl. Dein weyßheit ist mer. vnd dein werck. den die rede die ich hab gehört. Selig sein dein mann. vnd selig sein dein knecht. dy zu allen zeyten steen vor dir vñ hören dein weyßheit. Dein herre got sey geseget. dem du gewilest. vnd hatt dich gesezt auff den thro israhel. darumb das der herre lieb hett israhel vntz ewigklich. vnd hat dich gesezt zu eine kün-

nig das du tüst das vrteyl. vñ das recht. Darub sy gab dem kunig hundert vnd zweyntzig taler des golds. vnd gar vil aromathen. vñ edels gestein. Fürbas wurden nit bracht alsouil aromathen. den dy die kunigin Saba het gebracht de kunig salomon. Vnd auch das schiff hiram. dz da trug das gold auß ophir. vnd bracht von ophir gar vil höltzer dye nit faulen. vnd schön sein. vnd edel gestein. Darumb. der kunig machet von den höltzern thimis stütze des haush des herren. vnd des kuniglichen haushs vnd den singern haupfen. vñ leyren. Solliche höltzer thina wurden nit bracht. noch gesehen vntz an dy sen gegenwärtigen tag. Vñ der kunig salomō gab der kunigin Saba alle ding. die sy wolt vñ hysch vō im. on die dig. die sy im hett gebracht in der kuniglichen gab. Sy kertwider mit iren knechten. vnd gieng hin in ir lande. Wann das gewicht des goldes. das salomon ward bracht durch alle iar. des was sechshundert sechszig talent golds. on das. das im hetten gebracht die mann. die do waren vber dy zölle. vñ die kaufleute. vñ alle dy da verkaufte die schilt vnd alle kunig arabie. vnd die hertzogen des lands. Darub der kunig salomon macht zweyhundert schilt vō dē reineste gold er gab sechs hundert sikel golds an dye plech eins schiltz. Vnd .ccc. bucker vō bewerte gold. Vñ dreyhundert gewicht des goldes bedaudtē eine bucker. Vñ d kunig satzt sy in das haush des walds libans. Vnd d kunig salomō machet auch eine grossen tro vō helfebeid het. vi. stafeln vñ leget i an gar